

Wilhelm Noack (Hrsg.)

Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen  
Universität Hannover (RRZN)  
1971 – 2012

Supercomputer  
für die Wissenschaft in Niedersachsen



Eine Sammlung von Materialien über das einmalige  
wissenschaftliche Rechenzentrum RRZN

Auszüge aus [www.noack-grasdorf.de](http://www.noack-grasdorf.de)

März 2017

## **Über den Herausgeber**

Dipl.-Math. Wilhelm Noack hat sein gesamtes Berufsleben im RRZN verbracht, ein „Urgestein“ des RRZN.

Während seines Mathematik-Studiums an der TH Hannover (1966 – 1971) war er zeitweise stud. Hilfskraft am (lokalen) Hochschul-Rechenzentrum.

Nach dem Studium der Mathematik nahm er das Angebot an, eine der ersten RRZN-Stellen zu besetzen und damit am Aufbau dieses Rechenzentrums von damals nicht gekannter Größe mitzuwirken. Er glaubte, nach etwa fünf Jahren würde es uninteressant werden und es sei dann immer noch Zeit, in die Wirtschaft zu wechseln. Doch da es nie uninteressant wurde, blieb er bis zu seiner Pensionierung dem RRZN treu – 41 Jahre!

Von 1971 bis 1979 war er stellv. Leiter der Abteilung „Fachberatung und Anwendersoftware“ und wurde danach Leiter der Abt. „Ausbildung, Dokumentation und (später) Informationssysteme“.

1982 initiierte er die Hochschul-Kooperation, deren Ergebnis die inzwischen legendären „RRZN-Handbücher“ sind, und koordinierte sie 30 Jahre lang.

2012 wurde Wilhelm Noack pensioniert. Er bemüht sich seither mit großem Erfolg, die ehemaligen RRZN-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter zusammenzuhalten und die Erinnerung an das RRZN nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.